

Leitbild des Bildungszentrums

Präambel

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil im Klinikum Hanau. Dieses Leitbild wurde auf der Grundlage des Leitbildes des Klinikum Hanau von den Mitarbeiterinnen der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter*innen, Auszubildende, Teilnehmer*innen, Dozent*innen sowie Verbund- und Kooperationspartner erstellt.

Unser Leitbild und seine Leitsätze sind geprägt von den Verpflichtungen, die die Aus-, Fort- und Weiterbildung gegenüber ihren interessierten Parteien und gegenüber der Gesellschaft hat.

Die Auszubildenden und Teilnehmer*innen stehen bei uns an erster Stelle und dienen als Motivationsquelle und Orientierung für unsere Arbeit. Werte wie Emanzipation, Kritikfähigkeit, Urteilsfähigkeit und Menschlichkeit leiten unser Handeln.

1. Unsere Auszubildenden und Teilnehmer*innen der Fort- und Weiterbildungen

Wir sehen unsere Auszubildenden und Teilnehmer*innen als individuelle Persönlichkeiten und begegnen ihnen mit Respekt und Toleranz.

Wir unterstützen unsere Auszubildenden und Teilnehmer*innen in allen Phasen ihrer Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dem Ziel, ihre Persönlichkeitsentwicklung und Professionalisierung positiv zu beeinflussen.

Wir streben eine Arbeits- und Lernatmosphäre an, in der sich jeder akzeptiert fühlt, sich weiterentwickeln und mit seinen Stärken einbringen kann.

2. Unsere Mitarbeiter*innen, Dozent*innen und unsere Kollegen*innen im Klinikum

Wir gehen unabhängig von Berufsgruppe und Stellung respektvoll und freundlich miteinander um. Mit gegenseitiger Akzeptanz und Hilfsbereitschaft erreichen wir ein gutes Miteinander.

3. Unser Auftrag für die Gesellschaft

Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Gesundheitssystem und damit die Gesellschaft zu unterstützen, indem wir Auszubildende und Teilnehmer*innen zu einer professionellen Versorgung von Patienten zu befähigen.

Des Weiteren sehen es die Lehrkräfte als ihre Aufgabe als Vorbild zu fungieren und sich klar gegen Rassismus, Diskriminierung von Personengruppen und für die Akzeptanz aller Religionen, Gesinnungen und Gender einzusetzen.

Wir bieten für alle Mitarbeiter*innen des Klinikums verschiedenste Fort- und Weiterbildungen an und verstehen Bildung als das ständige Bemühen des Einzelnen, sich selbst, die Welt und die Gesellschaft zu verstehen und entsprechend zu handeln.

4. Unsere Lehrverantwortung als Bildungsdienstleister*innen

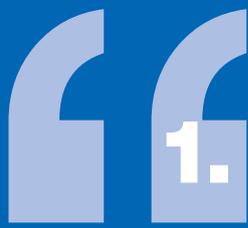
Wir sind ein sich stets weiterentwickelndes Team mit aufgeschlossenen und motivierten Mitarbeiter*innen.

Wir tauschen unser Wissen und unsere Erfahrungen aus, orientieren uns an wissenschaftlichen Erkenntnissen und Standards und praktizieren ein kontinuierliches Qualitätsmanagement.

Als Bildungsdienstleister*innen sehen wir es als unsere Pflicht, den uns anvertrauten Bildungsauftrag bestmöglich umzusetzen und die Zusammenarbeit mit allen Institutionen professionell, fair und praxisnah zu gestalten.

5. Unser Träger und unsere Kooperations- und Verbundpartner

Wir arbeiten kundenorientiert und lernen mit- und voneinander.



1. Unsere Auszubildenden und Teilnehmer*innen der Fort- und Weiterbildungen

Wir sehen unsere Auszubildenden und Teilnehmer*innen als individuelle Persönlichkeiten und begegnen ihnen mit Respekt und Toleranz.

Wir unterstützen unsere Auszubildenden und Teilnehmer*innen in allen Phasen ihrer Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Wir streben eine Arbeits- und Lernatmosphäre an in der sich jeder als Individuum akzeptiert fühlt, sich beruflich weiterentwickeln, mit seinen Stärken einbringen und eigenverantwortlich engagieren kann.

Darunter verstehen wir:

- I. Wir bemühen uns bei allen Planungen und Entscheidungen um Transparenz.
- II. Wir leben eine konstruktive Fehlerkultur, nutzen Fehler als Lernanlässe und zur Verbesserung von Prozessen und suchen konstruktiv nach Lösungen.
- III. Wir sind auch außerhalb der theoretischen Unterrichtsblöcke für die Auszubildenden und Teilnehmer*innen erreichbar und ansprechbar.
- IV. Auszubildende und Teilnehmer*innen erhalten regelmäßig und auf Wunsch Rückmeldung zu Ihren Studienaktivitäten.
- V. Wir bemühen uns um eine angenehme und respektvolle Lernatmosphäre, wichtige Störungen in einem Kurs haben Vorrang (R.Cohn TZI).
- VI. Wir begleiten Auszubildende und Teilnehmer*innen in der persönlichen Auseinandersetzung mit belastenden Situationen.
- VII. Wir sprechen miteinander nicht übereinander.
- VIII. Wir bieten Auszubildenden und Teilnehmer*innen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, persönliche und kultureigene Werte einzubringen, um dadurch gegenseitiges Verständnis und eine multikulturelle Perspektive von Pflege zu fördern.
- IX. Wir unterstützen die Auszubildenden und Teilnehmer*innen bedarfsgerecht im theoretischen und praktischen Unterricht, beim Formulieren und Erreichen von Lernzielen, bei Projekten und Exkursionen.



2. Unsere Mitarbeiter*innen, Dozent*innen und unsere Kollegen*innen im Klinikum

Wir gehen unabhängig von Berufsgruppe und Stellung respektvoll und freundlich miteinander um. Mit gegenseitiger Akzeptanz und Hilfsbereitschaft erreichen wir ein gutes Miteinander.

Darunter verstehen wir:

- I. Ein kooperativer Führungsstil.
- II. Die Förderung von Selbstständigkeit und Eigeninitiative.
- III. Die gegenseitige Wertschätzung.
- IV. Eine offene, ehrliche und vertrauensvolle Kommunikation, wir sprechen miteinander, nicht übereinander.
- V. Ein reger kollegialer Austausch mit den Dozenten, insbesondere bei nicht zufriedenstellenden Ergebnissen von Kundenbefragungen und Evaluationen .
- VI. Eine zügige Bearbeitung von Anfragen
- VII. Eine zeitnahe Dozentenabrechnung (innerhalb einer Woche) nach dem geleisteten Unterricht.



3. Unser Auftrag für die Gesellschaft

Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Gesundheitssystem und damit die Gesellschaft zu unterstützen, indem wir Auszubildende und Teilnehmer*innen zu einer professionellen Versorgung von Patienten zu befähigen.

Des Weiteren sehen es die Lehrkräfte als ihre Aufgabe, als Vorbild zu fungieren und sich klar gegen Rassismus, Diskriminierung von Personengruppen und für die Akzeptanz aller Religionen, Gesinnungen und Gender einzusetzen.

Wir bieten für alle Mitarbeiter*innen des Klinikums verschiedenste Fort- und Weiterbildungen an und verstehen Bildung als das ständige Bemühen des Einzelnen, sich selbst, die Welt und die Gesellschaft zu verstehen und entsprechend zu handeln.

Darunter verstehen wir:

- I. Wir greifen aktuelle und langfristige gesellschaftliche Entwicklungen auf.
- II. Wir bieten Orte der Begegnung, der freien Meinungsbildung und der Diskussion.
- III. Wir tragen unseren Beitrag zur Professionalisierung der Pflege- und Gesundheitsberufe bei um das Gesundheitssystem zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.
- IV. Wir bieten Chancengleichheit und bieten somit Jugendlichen und Erwachsenen verschiedenster Religionen und Kulturkreisen die Möglichkeit zur Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- V. Wir beteiligen uns aktiv an der berufspolitischen Emanzipation der Pflege- und Gesundheitsberufe und bringen diese durch Lehrangebote voran.



4. Unsere Lehrverantwortung als Bildungsdienstleister*innen

Wir sind eine sich stets weiterentwickelndes Team mit aufgeschlossenen und motivierten Mitarbeiter*innen. Wir tauschen unser Wissen und unsere Erfahrungen aus, orientieren uns an wissenschaftlichen Erkenntnissen und Standards und praktizieren ein kontinuierliches Qualitätsmanagement.

Als Bildungsdienstleister*innen sehen wir es als unsere Pflicht, den uns anvertrauten Bildungsauftrag bestmöglich umzusetzen und die Zusammenarbeit mit allen Institutionen professionell, fair und praxisnah zu gestalten.

Darunter verstehen wir:

- I. Wir berücksichtigen im Lehr- und Lernprozess Fragen und Interessen der Auszubildenden und Teilnehmer*innen und nehmen Ihre subjektiven Wahrnehmungen, Einstellungen und Deutungen ernst.
- II. Wir unterstützen Auszubildende und Teilnehmer*innen bei der Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit.
- III. Wir bilden uns regelmäßig weiter.
- IV. Wir verfügen über einen umfassenden Qualifikationsmix aus akademischer und beruflicher Aus- und Weiterbildung, langjährigen Berufserfahrungen und Organisationserfahrungen in ehren- oder hauptamtlichen Funktionen, die daraus resultierende Expertise fließt in die Unterrichte und Seminare ein.
- V. Wir legen Wert auf Glaubwürdigkeit und Nähe zu den Menschen.
- VI. Wir legen Wert auf einen freundlichen Umgang und angemessene Räumlichkeiten, einschließlich lernförderlicher Technik für einen reibungslosen Ablauf von Unterrichten, Seminaren, Vorträgen und Weiterbildungen.
- VII. Wir ermöglichen erfolgreiches, lebensbegleitendes Lernen, fördern die Freude am selbstorganisiertem Lernen und stärken Medienkompetenz. Dabei beziehen wir die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in unser Handeln ein.
- VIII. Wir legen Wert auf Selbstreflexion, Teamfähigkeit, Toleranz und Ehrlichkeit.
- IX. Wir verstehen uns als Teil der Bildungsinfrastruktur mit einem öffentlichen Bildungsauftrag.



5. Unser Träger und unsere Kooperations- und Verbundpartner

Wir arbeiten kundenorientiert und lernen mit- und voneinander.

Darunter verstehen wir:

- I. Wir tauschen uns regelmäßig persönlich mit den Praxisanleiter*innen und Abteilungsleitungen unserer Kooperations- und Verbundpartner aus. Dadurch fördern wir den Dialog untereinander und unterstützen das Erreichen des Ziels der Aus- und Weiterbildung in einer von Vertrauen geprägten Atmosphäre.
- III. Wir verstehen uns als ein moderner Dienstleister mit schnellem und zuverlässigem Service sowie kompetenter Beratung.
- IV. Wir legen Wert auf einen freundlichen und respektvollen Umgang mit unseren Kooperations- und Verbundpartnern
- V. Wir öffnen unsere Einrichtung gegenüber anderen Bildungsinstitutionen, um uns zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Prozesse anzupassen.
- VI. Wir pflegen einen regelmäßigen Informationsaustausch mit unseren Kooperationspartnern über Fehlzeiten und Leistungen Ihrer Auszubildenden und Teilnehmer*innen der Weiterbildungen.
- VII. Wir halten uns an getroffene Absprachen mit unseren Verbund- und Kooperationspartnern, sollten Abweichungen nötig sein, wird dies zeitnah kommuniziert.
- VIII. Wir sichern mit der Einhaltung dieser Voraussetzungen die Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitsplätze und die Interessenwahrung des Trägers.